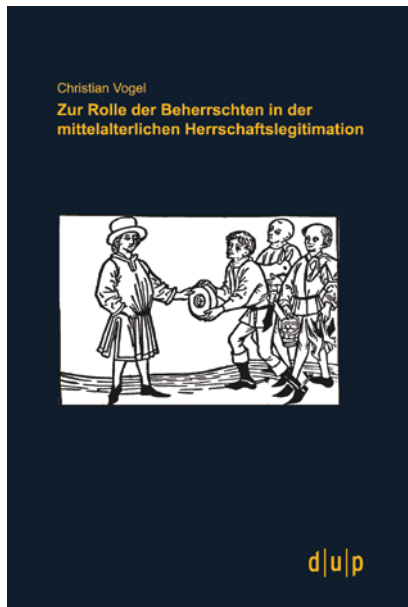


d|u|p – düsseldorf university press

Geisteswissenschaften



**Zur Rolle der Beherrschten
in der mittelalterlichen Herrschaftslegitimation**

Christian Vogel

ISBN: 978-3-940671-88-2

Preis: 24,80 €

Ausgabe: Softcover, 343 Seiten

Größe: 14,6 x 22 cm

Auflage: 1. Auflage 2011

Mittelalterliche Herrschaftslegitimation wurde unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Hier sollen die Beherrschten im Mittelpunkt stehen und die Rolle, die sie bei mittelalterlichen Theoretikern in deren Vorstellung von einer rechtmäßigen Herrschaft spielten. Die Verpflichtung der Herrschaft auf das Allgemeinwohl, Gesetzesbindung von Herrschaft, Widerstandsrecht der Beherrschten und Wahlen als Legitimations- und Partizipationsvehikel sind nur einzelne Elemente, die in diesem Rahmen angesprochen werden. Während des Mittelalters lässt sich eine Entwicklung beobachten, die ausgehend von inhaltlichen Anforderungen an die Herrschaft oder an die Person des Herrschers hin zu eher formalen Aspekten weist: Standen im Frühmittelalter noch Fähigkeiten des Herrschers, sein Lebenswandel oder auch sein Verhalten gegen seine Untertanen im Mittelpunkt des Interesses, so war es in späterer Zeit eher das korrekte Verfahren, wie die Wahl bei der Herrschaftsübertragung oder die Gesetzesbindung bei der Herrschaftsausübung.

Band 45 der Reihe „Studia Humaniora“.